Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Niederschrift KT/008/2020

der 8. Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land **– öffentlicher Teil -** am Mittwoch, dem 30.09.2020, im Veranstaltungsraum Goldener Pflug, Beim Goldenden Pflug 3, 04600 Altenburg

---

Anwesenheit:

Landrat
Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion
Dathe, Achim
Greunke, Marcel
Gumprecht, Christian
Heitsch, Hans-Jürgen
Hermann, Rolf
Köhler, Christopher
Neumann, André
Nündel, Thomas
Pradel, Henrik, Dr.
Reinboth, Gerd
Ronneburger, Jürgen
Tanzmann, Frank
Zippel, Christoph anwesend ab 17:05 Uhr

AfD-Kreistagsfraktion
Beer, Tommy
Hoffmann, Thomas
Leibnitz, Carsten
Oehler, Bernd
Rudy, Thomas
Senftleben, Thomas
Weber, Ronny

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Helbig, Carsten
Läbe, Hendrik
Paulicks, Alexander
Prehl, Ingo
Rath, Doreen
Rosenfeld, Frank
Schenk, Katharina anwesend ab 17:14 Uhr
Schrade, Sven
Stange, Steffen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land
Eißing, Mandy
Hübschmann, Klaus
Nebel, Eileen
Plötner, Ralf
Sojka, Michaele
Tempel, Frank anwesend ab 17:18 Uhr

Fraktion DIE REGIONALEN
Franke, Andy
Helbig, Christine
Kühn, Steffen — anwesend bis 19:18 Uhr
Liefländer, Klaus-Peter

Fraktion Starke Heimat
Haustein, Silke
Kresse, Thomas
Rückert, Uwe

hauptamtl. Beigeordneter
Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter
Just, Frank
Thieme, Ronny
Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter
Apel, Michael
Franke, Jenny
Gerth, Andrea
Heiner, Jens
Kopplin, Wolfgang
Krischke, Roland, Dr.
Lorenz, Ralph
Wolf, Thomas — in Vertretung für Herrn Boße

Schriftführung
Albrecht, Angelika
Gabler, Kerstin

Gäste
Blüher, Bernhard, Dr.
Dietrich, Cornelius
Fuchs, Jana
Hahn, Janine
Kästner, Silke
Kittel, Antonia
Knoblauch, Tilo
Lorenz, Kathrin
Matzulla, Gabriele
Pliquett-Herfurth, Kathrin
Rösler, Wiebke
Schlegel, Lisa
Wannenwetsch, Bernd
Werner, Gundula, Dr.

sowie Fachdienstleiter und weitere Mitarbeiter des Landratsamtes, Vertreter der Presse und weitere Zuhörer.

Entschuldigt fehlen:

CDU/FDP-Fraktion
Backmann-Eichhorn, Kathrin
Schaller, Henriette

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land
Lukasch, Ute

Fraktion DIE REGIONALEN
Rolle, Tina

Vorsitz: Christian Gumprecht
Schriftführung: Angelika Albrecht, Kerstin Gabler
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:57 Uhr

Verlauf der Sitzung:
Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, eröffnet die 8. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht.
Vor dem Einstieg in die Tagesordnung erinnert Herr Gumprecht an die Einhaltung der geltenden Regeln zur Vermeidung des Corona-Ansteckungsrisikos.

Er teilt mit, dass durch die Verwaltung der Wunsch geäußert wurde, die TOP 4 und 5 in der Reihenfolge zu tauschen. Der Änderung wird konkludent zugestimmt. Die folgende geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:		**Drucksachen Nr.**
1	Einwohnerfragestunde	
2	Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 24. Juni 2020	
3	Verschiedenes	
3.1	Informationen des Landrates	
3.2	Anfragen aus dem Kreistag	
4	Feststellung der Jahresrechnungen 2015, 2016, 2017 des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/0114/2020
5	Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2015, 2016 und 2017 für den Landkreis Altenburger Land	KT-DS/0110/2020
6	Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land für das Jahr 2019	KT-DS/0108/2020
7	Wahl des hauptamtlichen Beigeordneten	KT-DS/0109/2020
8	Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019	KT-DS/0090/2020
9	Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019	KT-DS/0089/2020
10	Feststellung Jahresabschluss, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum AL GmbH für das Geschäftsjahr 2019	KT-DS/0091/2020
11	Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenpflegeschule	KT-DS/0092/2020

	Altenburg gGmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019	
12	Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019	KT-DS/0093/2020
13	Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführerin sowie des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2019	KT-DS/0087/2020
14	Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2019	KT-DS/0088/2020
15	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung des Landestheaters Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg	KT-DS/0097/2020
16	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung/Umbau Haus 3 mit Erweiterungsbau und Abbruch Haus 2 der Grundschule Nobitz, Schulstr. 8 in 04603 Nobitz	KT-DS/0098/2020
17	Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/0106/2020
18	Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Altenburger Land für den Zeitraum 2020 bis 2025	KT-DS/0107/2020
19	Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 im Landkreis Altenburger Land	KT-DS/0094/2020
20	Jugendhilfeplan des Landkreises Altenburger Land - Teilfachplan Jugendförderplan 2021 bis 2024	KT-DS/0111/2020
21	Integrierte Fachplanung für Familien des Landkreises Altenburger Land 2021 bis 2023	KT-DS/0102/2020
22	Grundsatzbeschluss zum Wiederaufbau des Nordflügels der Burg Posterstein für eine museale Nutzung, Stärkung des Tourismusstandortes Altenburger Land, Herstellung von Barrierefreiheit und energetische Ertüchtigung	KT-DS/0104/2020
23	Zuweisung an die Gemeinde Nobitz für die Beschaffung und Installation von elektronischen Sirenen	KT-DS/0113/2020
24	Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/0099/2020
25	Neuwahl einiger stimmberechtigter Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie deren Stellvertreter	KT-DS/0096/2020
26	Änderung der Besetzung des Kreisausschusses und der weiteren Ausschüsse des Kreistages	KT-DS/0095/2020
27	Änderung der Besetzung des Beirates für Integrierte Sozialplanung	KT-DS/0112/2020
28	Änderung der Besetzung des Beirates für Migration und Integration	KT-DS/0116/2020

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern und Gästen gibt es keine Wortmeldung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 24. Juni 2020

Die o. g. Niederschrift wurde mit 37 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Verschiedenes
TOP 3.1 Informationen des Landrates

Herr Melzer bedankt sich zunächst für die Beschlussfassung in der dringlich geladenen Sitzung des Kreistages am 31. August 2020.

Des Weiteren informiert er über folgende Themen:
- Gemäß § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung wird der Kreistag darüber unterrichtet, dass seitens der AfD-Fraktion noch die Anzeige des Fraktionsvorsitzes erfolgt ist. Demnach ist Vorsitzender der Fraktion Herr Thomas Rudy, 1. Stellvertreter ist Herr Thomas Hoffmann und 2. Stellvertreter Herr Thomas Senftleben.
- Sachstand zur Corona-Pandemie
- Durchführung von Tests (lüftungstechnische Anlagen) durch die Firma Schulz & Berger im Friedrichgymnasium
- Richtfest an der Grundschule Nobitz – Es wird davon ausgegangen, dass noch in diesem Schuljahr der Erweiterungsbau eingeweiht werden kann und Nobitz damit über einen modernen Grundschulstandort verfügt.
- Haushalt 2021 – Der Haushalt wurde im Rahmen einer Arbeitsberatung am 15. September 2020 eingebracht. Er wisse, dass es ein besonderer Haushalt werden wird und kenne die starken Belastungen der Kommunen aufgrund der Gewerbesteuereinbrüche. Er sei froh, dass es einen Zuschuss für die Gemeinden gibt. Zurzeit liege ein ausgeglichener Haushalt vor. Der Kreisumlagesatz entspreche dem in diesem Jahr. Aufgrund der Umlagekraft der Gemeinden erhalte der Landkreis 1,8 Mill. Euro mehr, die auch gebraucht werden. Am 7. Oktober wird es eine weitere Arbeitsberatung mit den Ausschuss- und Fraktionsvorsitzenden geben.
- Breitband-Ausbau – Der Bewilligungsbescheid des Bundes über 14,3 Mill. Euro für den Bereich Altenburg-Ost liege vor. Zurzeit sei man in der Endabstimmung, weil der Nachweis erbracht werden muss, dass in den nächsten Jahren die Gemeinden ihren Eigenanteil bezahlen können (3 % der Gesamtsumme), bei der Stadt Altenburg seien dies ca. 500 TEuro. Für das Gebiet Altenburg-West liegen die Angebote vor und werden ausgewertet. Ein KT-Beschluss für dieses Ausbaugebiet werde für den 25. November angestrebt.
- Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) für die Altenburger Museen – der Vertrag wurde heute unterzeichnet. Stadt und Landkreis haben sich entschlossen, gemeinsam den Schlossberg und insgesamt den Schlosskomplex voranzubringen, in der Hoffnung, die Fördermittel zu bekommen, um weiter investieren zu können und auch die kommunalen Haushalte von den Betriebskosten zu entlasten.

TOP 3.2 Anfragen aus dem Kreistag

Frau Sojka meldet sich zu Wort. Sie bezieht sich auf die Drucksache V-KA/0014/2020 „Beschluss zur Vergabe von Dienstleistungen > 50.000,00 Euro; ÖA-L 060-2020 Re-

launch der Webseite des Landkreises Altenburger Land“, die im KA am 28.09.2020 auf der Tagesordnung stand, aber nicht beschlossen wurde. 180.000 Euro seien dafür im Haushalt eingestellt.
Frau Sojka bittet den Landrat um Erläuterung, warum sich gegen einen Wettbewerb entschieden wurde. Im Gegensatz dazu hätten sich die damaligen Partner für eine Ausschreibung und damit für die wesentlich günstigere Variante der Erstellung einer neuen barrierefreien Homepage entschieden. Jena habe diese schon und Gera sei dabei, eine Ausschreibung für 2021 vorzubereiten. Altenburg gehe bekanntlich ebenso andere Wege. Warum also der Relaunch einer Steinzeitvariante mit 180 TEuro, fragt Frau Sojka.
Herr Melzer antwortet, er sei erschüttert. Es wurde sich geeinigt, dass das Thema in der nächsten KA-Sitzung nochmals aufgemacht wird. Seit langen wird über die Weiterentwicklung der Homepage gesprochen und man war sich einig, dass etwas getan werden muss. Die Bemühungen habe es schon zu Zeiten gegeben, als Frau Sojka noch Landrätin war und es sei ihr nicht gelungen, in diesem KT entsprechende Mehrheiten zu finden, dass Gelder für eine professionelle Überarbeitung der Homepage eingestellt werden. Seit 2018 sind Gelder im Haushalt eingestellt. Es habe damals auch Widerstand gegeben, aber es herrschte Einigkeit, dass es auf diese Art und Weise getan wird. Es wurde ein Web-Designer eingestellt und anderthalb Jahre Vorbereitungsarbeit geleistet. Die Verwaltung sei mit anderen Gebietskörperschaften im Kontakt und es wurde entschieden, wie mit der Vergabe umgegangen werden soll. Es gebe bestimmte Vorausleistungen und es sollte nicht auf ein komplett neues System umgestellt werden. Diesbezüglich gebe die Vergabeordnung die Möglichkeit her, die Leistung über eine Direktvergabe zu vergeben, wenn in eine Nische hineingegangen wird. Er hofft, dass nach entsprechenden Recherchen dieser Weg dann weitergegangen werden kann, sonst wären zwei Jahre vertane Zeit gewesen. Herr Melzer verweist weiterführend auf gesetzliche Vorgaben im Zusammenhang mit Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeit usw. Es müssen viele Dinge berücksichtigt werden, die in der Vergangenheit noch nicht gefordert waren. Es sei natürlich das Recht des Kreisausschusses zu sagen, dass es so nicht gewollt ist. Es sei aber der Weg der Verwaltung gewesen und es war traurig, dass es nicht geschafft wurde, den Beschluss im KA zu fassen. Er hofft, dass das Unternehmen der Bindefristverlängerung zustimmt, ansonsten müsse von vorn begonnen werden.

Von Herrn Rückert liegt eine Anfrage vom 22. September betr. Mehrzweckgebäude Gymnasium Meuselwitz vor, die in die KT-Mappen verteilt wurde. Der Vorsitzende erteilt Herrn Rückert das Wort
Herr Rückert führt aus, dass es sich um eine Herzensangelegenheit handelt und dass das Thema schon diskutiert wurde, bevor seine Fraktion im Kreistag dabei war. Wie in der Sachlage dargestellt und nach Rücksprache mit der Schulleitung und den Elternvertretern habe man „die Landung im Zielfeld“. Es wäre schön, wenn es gelingen könnte, wie von der Starke Heimat-Fraktion vorgeschlagen – im optimalen Sinne einen Abriss der jetzigen Infrastruktur und ein Neubau eines neuen Mehrzweckgebäudes. Das Wesentliche sei, dass es eine vernünftige Essenausteilküche, ordentliche Sanitäreinrichtungen und ausreichend Platz für Schüler gibt, um das Essen einzunehmen. Diese Räumlichkeiten könnten auch für andere Zwecke mit genutzt werden. Im Grundsatz gehe es um die Frage, ob über einen Erdgeschossbau gesprochen wird, der die Hauptaufgabe Mensa erfüllt, oder über ein Gebäude mit Obergeschoss mit weiteren Nutzungsmöglichkeiten.
Mündlich habe ihm die Schulleitung noch angetragen, dass bis dato für Austauschlehrer usw. Wohnraum angemietet wurde. Der Schulleitung wäre es recht, wenn die ehemalige Hausmeisterwohnung umfunktioniert werden könnte, so dass die Unterbringung der Lehrer schulnah möglich ist.
Es werden keine Probleme gesehen, diese Maßnahmen in die Investitionsmaßnahmen mit aufzunehmen und zu finanzieren. Das sollte möglich sein. Meuselwitz würde sich

freuen und die Schule und die Eltern wären den KTM sehr verbunden. Er hofft, dass er es im nächsten Planentwurf für den Kreishaushalt mit aufgeführt findet. Ansonsten sei seine Fraktion willens, dies als Antrag in den Kreistag Ende November einzubringen.
Herr Melzer bestätigt, dass dieses Thema die Verwaltung schon längere Zeit beschäftigt. Er habe in den Protokollen der KT-Sitzungen nachgeschaut. Am 6.12.2018 habe die Verwaltung den Auftrag bekommen, mit Mitteln aus 2018 Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Insgesamt seien in dieser Zeit ca. 45 TEuro sowohl in die Mensa als auch in die Turnhalle für Instandsetzungen geflossen. Ferner wurde sich verständigt, wie es mit der Gesamtsituation weitergehen soll. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Diskussion im Rahmen der Schulnetzplanung. Die Schule habe Bestand. Jetzt gehe es darum, die Verhältnisse in der Schule zu verbessern.
Über die Instandsetzungsmaßnahmen wurde informiert, so Herr Melzer auf den Vorwurf von Herrn Rückert eingehend. Allerdings sei Herr Rückert zu dieser Zeit noch nicht im Kreistag gewesen. Die Protokolle und Antwortschreiben der Verwaltung seien im Kreistagsinformationssystem zu finden. Ansatzweise sei auch im Rahmen der HH-Diskussion für den HH 2020 darüber gesprochen worden. Im HH-Entwurf für 2021, über den Ende November zu entscheiden ist, sei die Turnhalle zur Förderung beantragt worden. Ebenso treffe die Verwaltung Vorbereitungen für die Weiterentwicklung des Hauses 1 mit dem Mehrzweckgebäude. Diesbezüglich sei noch nicht klar, wie es weitergeht. Eine Bedarfsanalyse werde gebraucht und natürlich gebe es Begehrlichkeiten. All dies müsse geklärt werden. Dann müsse sich darüber verständigt werden, ob ein Abriss oder ein Neubau erfolgt, gibt es eine Förderung dafür und vor allem Dingen, wie wird das Haus 1 angebunden. Dies sei die Aufgabe für das Jahr 2021. Im Jahr 2022 könnte gegebenenfalls, wenn die Förderung bewilligt wird, am Mehrzweckgebäude etwas getan werden. Bis jetzt habe es Sanierungsarbeiten gegeben. Diese Aufgabe wurde erledigt. Durch die Eltern werden noch Malerarbeiten durchgeführt. Es sei am Kreistag zu entscheiden, wie die Prioritäten gesetzt werden. Die Verwaltung arbeite daran, dass es am Gymnasium Meuselwitz weitergeht.

Herr Plötner verliest seine Anfrage vom 21. September zu den Verwahrentgelten.
Herr Melzer verweist auf die schriftliche Antwort der Verwaltung, die als vertraulich gekennzeichnet in den Mappen der KTM liegt. Die Gesamtsumme könne im HH-Plan eingesehen werden. Es gebe nur die Sparkasse, an die Verwahrzinsen zu zahlen sind.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

KT-DS/0114/2020

TOP 4 Feststellung der Jahresrechnungen 2015, 2016, 2017 des Landkreises Altenburger Land

Erörterungsbedarf besteht nicht.

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, bittet die Ausschussvorsitzenden um die Bekanntgabe des Votums zur Beschlussempfehlung.
Herr Tanzmann, Vorsitzender Jugendhilfeausschuss: einstimmig
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Zippel, Vorsitzender Schule, Kultur und Sportausschuss: 5 x Ja, 2 Stimmenthaltungen
Herr Kühn, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau: 7 x Ja, eine Stimmenthaltung
Herr Nündel, Vorsitzender des Finanzausschusses: 7 x Ja, 2 Stimmenthaltungen
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: 5 x Ja, 1 Stimmenthaltung

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:
Beschluss Nr. 85:
Der Kreistag beschließt die Feststellung der Jahresrechnungen 2015, 2016 und 2017 des Landkreises Altenburger Land gemäß den Anlagen.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 42 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 33 Ja-Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0110/2020

TOP 5 Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2015, 2016 und 2017 für den Landkreis Altenburger Land

Nachfragen werden keine gestellt.

Das Votum für die Beschlussempfehlung der Ausschüsse lautet wie folgt:
Herr Tanzmann, Vorsitzender Jugendhilfeausschuss: einstimmig
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Zippel, Vorsitzender Schule, Kultur und Sportausschuss: 5 x Ja, 2 Stimmenthaltungen
Herr Kühn, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau: 7 x Ja, eine Stimmenthaltung
Herr Nündel, Vorsitzender des Finanzausschusses: 7 x Ja, 2 Stimmenthaltungen
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: 5 x Ja, 1 Stimmenthaltung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass über die jeweiligen Schlussberichte der Jahre 2015, 2016 und 2017 einzeln abgestimmt wird. Der Kreistag fasst folgende Beschluss:

Beschluss Nr. 86:
1. Die Landrätin und die Beigeordneten werden nach § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2015 auf Grundlage des Schlussberichtes entlastet.

2. Die Landrätin und die Beigeordneten werden nach § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2016 auf Grundlage des Schlussberichtes entlastet.

3. Die Landrätin und die Beigeordneten werden nach § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2017 auf Grundlage des Schlussberichtes entlastet.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung jeweils 43 Mitglieder anwesend.
Die Beschlussfassung zum Punkt 1 erfolgte mit 31 Ja-Stimmen bei 11 Stimmenthaltungen. Ein Mitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.
Die Beschlussfassung zum Punkt 2 erfolgte mit 32 Ja-Stimmen bei 11 Stimmenthaltungen.
Die Beschlussfassung zum Punkt 3 erfolgte mit 31 Ja-Stimmen bei 12 Stimmenthaltungen.

KT-DS/0108/2020

TOP 6 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land für das Jahr 2019

Herr Prehl meldet sich zu Wort. Er führt aus, dass es seit einiger Zeit regelmäßig Schließungen von Sparkassen-Filialen gibt, z. B. in Ponitz. Es habe die Aussage gegeben, dass die Bürger nach Gößnitz gehen sollen. Die dortige Filiale habe noch einmal in der Woche für 3 Stunden geöffnet.
Ferner erhebe die Sparkasse Minuszinsen. Er fragt Herrn Wannenwetsch:
1. Wie stellen sie sich die Geschäftspolitik vor?
2. Haben sie inzwischen Kundschaft verloren oder Kontenschließungen oder Geldverlagerungen zu anderen Banken usw. zu verzeichnen gehabt?

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, bittet zunächst um Erteilung des Rederechts für Herrn Wannenwetsch. Ferner schlägt er vor – da es um geschäftspolitische Angelegenheiten der Sparkasse geht – dass dieses Thema im Kreisausschuss ausführlicher besprochen werden könnte.
Das Rederecht wird erteilt.
Herr Wannenwetsch führt aus, dass er gern die Frage zur Geschäftspolitik in dieser schwierigen Zeit beantwortet, aber es müsse zuerst nach den Ursachen dafür gefragt werden. Die letzte Geschäftsstellenschließung habe es im August 2018 in Altenburg-Südost gegeben. 2019 sei keine geschlossen worden und dies sei auch in Zukunft nicht geplant. Natürlich sei es aufgrund der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) momentan sehr schwierig, Kosten im Griff zu behalten, um entsprechende Erträge zu erwirtschaften. Man komme nicht umhin zu sagen, dass diese Zinspolitik auf die gesamte Branche enorm belastend wirkt. Wenn die Sparkasse bei der EZB außerhalb der Freibeträge Geld anlegt, müssen 0,5 % Minuszinsen gezahlt werden. Die BRD finanziere sich momentan mit – 0,5 % Rendite. Die EZB habe in den letzten Jahren Billionen an Staatsanleihen aufgekauft. Dabei handelt es sich um eine gigantische Refinanzierung von Staatsschulden. Mit dieser Situation haben in Deutschland alle Sparkassen und Banken zu tun, d. h. dass es nach wie vor die große Herausforderung gibt, die größte Ertragsquelle, den Zinsüberschuss, zu sichern, was aber auf Dauer mit dieser Zinspolitik nicht gelingen wird, so Herr Wannenwetsch weiter in seinen Ausführungen. Es müsse andere Ertragsfelder geben, mit denen die Mindestertragsvolumina, die dringend gebraucht werden, um ein Unternehmen finanzieren zu können, um Kreditrisiken tragen zu können, um die Risikodeckungsfähigkeit sicherstellen zu können, letztendlich selbst erwirtschaftet werden können. Das wird mit dem Zinsüberschuss sehr schwer und deshalb gebe es den Zwang – wie überall – Verwahrentgelte zu verlangen.

Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.
Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über o. g. KT-Drucksache auf. Herr Melzer, Herr Nündel, Herr Rückert, Herr Zippel sowie Herr Neumann zeigen Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 87:
Der Kreistag beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land für das Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 38 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 36 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0109/2020

TOP 7 Wahl des hauptamtlichen Beigeordneten

Herr Melzer erhält das Wort. Er verweist zunächst darauf, dass im Juni 2020 mit 2/3-Mehrheit ein Beschluss des Kreistages hätte gefasst werden können, dass die Stelle des Hauptamtlichen Beigeordneten nicht ausgeschrieben werden muss. Diese 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht, so dass die Stelle ausgeschrieben wurde. Es haben sich insgesamt drei Bewerber auf die Anzeige gemeldet, informiert Herr Melzer, wobei nur zwei die Voraussetzungen erfüllt haben. Mit den Fraktionsvorsitzenden wurde besprochen, wie damit umgegangen werden soll. Mit dem Bewerber von außerhalb des Landkreises habe es ein sehr angenehmes Vorstellungsgespräch gegeben. Lediglich die Starke-Heimat-Fraktion habe das Angebot angenommen und ebenfalls ein Gespräch mit dem Bewerber geführt. Von seinem Vorschlagsrecht als Landrat Gebrauch machend, habe er sich im Ergebnis des Gespräches entschieden, den derzeitigen Amtsinhaber Herrn Bergmann für die nächsten sechs Jahre als hauptamtlichen Beigeordneten vorzuschlagen. Ferner habe es eine schriftliche Information seitens der Fraktion Starke Heimat gegeben, dass sie sich ebenfalls für Herrn Bergmann aussprechen. Daraufhin habe Herr Melzer – da keine weiteren Empfehlungen eingegangen sind – den anderen Bewerber informiert, dass er ihn nicht vorschlagen wird und dass er auch nicht anwesend sein muss.
Er verweist darauf, dass es jetzt noch möglich ist, diesen zweiten Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen und es dann zur Wahl zwischen zwei Personen kommt.

Der Vorsitzende fragt, ob es den Wunsch gibt, dass Herr Bergmann nochmals angehört wird. Dies ist nicht der Fall.

Herr Rückert möchte noch eine Wortmeldung abgeben. Tatsächlich habe die Starke Heimat-Fraktion die Chance genutzt. Zum einen sei erfreulich, dass es ein offenes Wahlverfahren gibt und nicht in ein Szenario gegangen wird, was der Gesetzgeber zwar deutlich als Option freihält, aber das immer das Geschmäckle hat, dass eine Person „durchgereicht“ wird. Dies sei ohne jede Wertung zu der Person, die ein Amt innehat, aber es gehe um ein hauptamtliches Wahlamt. Es sei zwar keine Urwahl, aber trotzdem sei es ein gewichtiges Amt im Landkreis. Hier werden die Interessen der Bürger vertreten und die Interessen der Bürger vertrete der Kreistag. Daher sei es wichtig, dass die Leitung des Landratsamtes auch in ihren Personen diejenigen repräsentiert, die auch durch die Mehrheit der Landkreisbevölkerung so gewollt sind. Von daher fand er es vollkommen in Ordnung und er freue sich, dass es heute diese Abstimmung gibt. Er bedauere es fast etwas, dass nur die Starke Heimat-Fraktion allein die Gelegenheit genutzt und mit den Kandidaten das Gespräch gesucht hat. Die meisten kennen Herrn Bergmann – guter Mann, persönlich wie auch in der Wahrnehmung seines Amtes. Was auch immer manche Vertreter der satirischen Kreativpresse dazu geäußert haben, sei hanebüchen. Auch von dem zweiten Kandidaten habe er einen sehr positiven Eindruck gewonnen. Personen wie ihn und auch Herr Bergmann können nur für die Verwaltung gewonnen werden. Dies tue dem Landkreis gut. Die Fraktion habe sich festgelegt, dass Herr Bergmann zur Wahl vorgeschlagen wird.
Leider wurde der schriftliche Vorschlag nicht im Vorfeld an alle KTM verteilt, kritisiert Herr Rückert. Er geht davon aus, dass das Schriftstück nachträglich noch an alle verteilt wird.

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Frau Schenk. Sie äußert – an Herrn Rückert gewandt – dass sie es als befremdlich empfindet, dass er so tut, als ob er der Anwalt eines wahren demokratischen Verfahrens ist. Die Wahrheit sei, dass der Landrat ganz klar ein Vorschlagsrecht habe. Dieses habe er auch ausgeübt, indem er dem Kreistag eine Vorlage vorgelegt hat, gar keine Ausschreibung durchzuführen. Warum? Weil der Landrat mit der Arbeit des Beigeordneten zufrieden ist. Darüber, dass der Beschluss „durchgefallen“ ist

und warum, könne eine Diskussion geführt werden. Ihre Fraktion müsse diese Diskussion nicht führen. Wie dem auch sei – sie findet, äußert Frau Schenk, dass es eine extreme Verbreitung alternativer Fakten ist, dass Herr Rückert behauptet, dass ein demokratisches Recht ausgeübt wird und dass es deshalb gut ist, wenn man sich Kandidaten anhört. Fakt sei, wenn sich die Mehrheit im Kreisausschuss äußert, dass sie zufrieden mit der Arbeit von Herrn Bergmann ist, dann sei dies ein klares Bekenntnis und man kann anderen Leuten eine aussichtslose Bewerbung ersparen. Die größten Fraktionen waren sich einig. Dies sei „Mist“ für Herrn Rückert, aber trotzdem war es so. Es wurde sich für einen Kandidaten ausgesprochen und es war ein ganz normaler demokratischer Prozess, da sei nichts falsch dran und es sei auch keine „Hinterzimmerpolitik“. Sie habe kein Problem damit zu sagen, dass ihre Fraktion Herrn Bergmann unterstützt – weil er gut ist, so Frau Schenk abschließend.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.
Der Vorsitzende stellt fest, dass als Vorschlag Herr Bergmann vorliegt. Auf Nachfrage, ob es dennoch weitere Vorschläge gibt, werden keine genannt.
Das Büro des Kreistages wird gebeten, die Stimmzettel vorzubereiten und zu verteilen.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden, zur Beaufsichtigung der Wahlhandlung sowie zur Stimmauszählung werden die Fraktionen gebeten, je ein Mitglied zu benennen. Diese Aufgabe übernehmen: Herr Köhler, Herr Paulicks, Frau Nebel, Herr Beer, Herr Kühn und Frau Haustein.
Ferner weist er darauf hin, dass für die Stimmabgabe die Wahlkabine zu benutzen ist.

Nach der Durchführung der Wahlhandlung und der Ergebnisermittlung erfolgt durch den Vorsitzenden die Bekanntgabe des **Wahlergebnisses.** 43 Stimmzettel wurden abgegeben. Herr Bergmann erhielt 40 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen und ist damit zum Hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises gewählt.

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, gratuliert Herrn Bergmann und fragt, ob er die Wahl annimmt. Diese Frage beantwortet Herr Bergmann mit Ja.

Herr Bergmann bemerkt, dass dieses vom Gesetzgeber sicherlich klug gedachte Verfahren seinen eigenen Charme von Wertschätzung habe. Er bedankt sich für das Gesagte und freue sich über das tolle Ergebnis. Ebenso freue er sich auf die nächsten gemeinsamen Jahre. Vielleicht wird es in den nächsten 6 Jahren geschafft, die Sichtbarkeit des Landkreises und die Funktion des Hauptamtlichen Beigeordneten gemeinsam so hinzubekommen, dass es mehr als drei Bewerber werden. Er freue sich auf eine tolle Zusammenarbeit, an vielen Stellen werde es unterschiedliche Meinungen geben, aber es wird immer um die Sache gehen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 88:
Nach § 110 Abs. 4 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung wählt der Kreistag **Herrn Matthias Bergmann** zum hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land.

Wahlergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Auf Herrn Bergmann entfielen 40 Ja-Stimmen sowie 3 Nein-Stimmen.

KT-DS/0090/2020

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf. Erörterungsbedarf wird nicht gewünscht.

Das Votum der Ausschüsse wird wie folgt benannt:
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: einstimmig

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 auf, anschließend separat über Punkt 4.
Bei Punkt 4 zeigen Herr Melzer, Frau Schenk, Herr Oehler, Herr Neumann, Herr Hübschmann, Herr Ronneburger sowie Herr Liefländer Befangenheit an.

(Anmerkung: Ab diesem Tagesordnungspunkt erfolgt die Stimmabgabe nicht mehr mittels elektronischem Abstimmungssystem sondern durch Handheben.)

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 89:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 29.06.2020 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019:

1. den Jahresabschluss festzustellen,
2. den Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 525.310,24 € in Höhe von 10.925,05 € mit dem Gewinnvortrag und in Höhe von 514.385,19 € mit der Gewinnrücklage zu verrechnen.
3. die Geschäftsführung zu entlasten,
4. den Aufsichtsrat zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:
Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 bis 3 waren von den 47 beschließenden Mitgliedern des 43 Mitglieder anwesend. Bei der Abstimmung zum Punkt 4 waren 36 Mitglieder anwesend
Der Beschluss zu den Punkten 1 bis 3 bzw. zum Punkt 4 wurde jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/0089/2020

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Nachfragen gibt es keine.

Das Votum der Ausschüsse wird wie folgt benannt:
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: einstimmig

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 auf, anschließend separat über Punkt 4. Bei Punkt 4 zeigen Herr Melzer, Frau Schenk, Herr Oehler, Herr Neumann, Herr Hübschmann, Herr Ronneburger sowie Herr Liefländer Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 90:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 29.06.2020 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2019:

1. Der Jahresabschluss 2019 wird festgestellt.
2. Aus dem Jahresüberschuss i. H. v. 128.045,38 € zzgl. Gewinnvortrag i. H. v. 179.227,38 € wird eine Ausschüttung an die Gesellschafter i. H. v. 70.000,00 € vorgenommen, der Restbetrag i. H. v. 237.272,76 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 11 Abs. 3 Buchstabe p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:
Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 bis 3 waren von den 47 beschließenden Mitgliedern des 43 Mitglieder anwesend. Bei der Abstimmung zum Punkt 4 waren 36 Mitglieder anwesend
Der Beschluss zu den Punkten 1 bis 3 bzw. zum Punkt 4 wurde jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/0091/2020

TOP 10 Feststellung Jahresabschluss, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum AL GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Nachfragen gibt es keine.

Das Votum der Ausschüsse wird wie folgt benannt:
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: einstimmig

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 auf, anschließend separat über Punkt 4. Bei Punkt 4 zeigen Herr Melzer, Frau Schenk, Herr Oehler, Herr Neumann, Herr Hübschmann, Herr Ronneburger sowie Herr Liefländer Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 91:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 29.06.2020 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2019:

1. Der Jahresabschluss 2019 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 336.028,66 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 239.114,45 € verrechnet, der übersteigende Betrag in Höhe von 96.914,21 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:
Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 bis 3 waren von den 47 beschließenden Mitgliedern des 43 Mitglieder anwesend. Bei der Abstimmung zum Punkt 4 waren 36 Mitglieder anwesend
Der Beschluss zu den Punkten 1 bis 3 bzw. zum Punkt 4 wurde jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/0092/2020

TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Nachfragen gibt es keine.

Das Votum der Ausschüsse wird wie folgt benannt:
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: einstimmig

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 auf, anschließend separat über Punkt 4. Bei Punkt 4 zeigen Herr Melzer, Frau Schenk, Herr Oehler, Herr Neumann, Herr Hübschmann, Herr Ronneburger sowie Herr Liefländer Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 92:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 29.06.2020 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH für das Geschäftsjahr 2019:

5. Der Jahresabschluss 2019 wird festgestellt.
6. Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 4.361,23 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
7. Die Geschäftsführung wird entlastet.
8. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:
Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 bis 3 waren von den 47 beschließenden Mitgliedern des 43 Mitglieder anwesend. Bei der Abstimmung zum Punkt 4 waren 36 Mitglieder anwesend
Der Beschluss zu den Punkten 1 bis 3 bzw. zum Punkt 4 wurde jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/0093/2020

TOP 12 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Nachfragen werden keine gestellt.

Das Votum der Ausschüsse wird wie folgt benannt:
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: einstimmig

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 auf, anschließend separat über Punkt 4. Bei Punkt 4 zeigen Herr Melzer, Frau Schenk, Herr Oehler, Herr Neumann, Herr Hübschmann, Herr Ronneburger sowie Herr Liefländer Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 93:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 29.06.2020 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2019:

9. Der Jahresabschluss 2019 wird festgestellt.
10. Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 285.091,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
11. Die Geschäftsführung wird entlastet.
12. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:
Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 bis 3 waren von den 47 beschließenden Mitgliedern des 43 Mitglieder anwesend. Bei der Abstimmung zum Punkt 4 waren 36 Mitglieder anwesend
Der Beschluss zu den Punkten 1 bis 3 bzw. zum Punkt 4 wurde jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/0087/2020

TOP 13 Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführerin sowie des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Nachfragen werden keine gestellt.

Das Votum der Ausschüsse wird wie folgt benannt:
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: einstimmig

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 - 3 auf, anschließend separat über Punkt 4. Bei Punkt 4 zeigen Herr Melzer sowie Herr Köhler Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 94:
Der Kreistag stimmt dem in der Gesellschafterversammlung am 30.06.2020 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2019 zu und beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 83.416,46 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Pliquett-Herfurth, wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:
Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 bis 3 waren von den 47 beschließenden Mitgliedern des 43 Mitglieder anwesend. Bei der Abstimmung zum Punkt 4 waren 41 Mitglieder anwesend
Der Beschluss zu den Punkten 1 bis 3 bzw. zum Punkt 4 wurde jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/0088/2020

TOP 14 Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2019

Nachfragen werden keine gestellt.

Das Votum der Ausschüsse wird wie folgt benannt:
Herr Prehl, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses: einstimmig
Herr Melzer, Vorsitzender des Kreisausschusses: einstimmig

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 - 4 auf, anschließend separat über Punkt 5. Bei Punkt 5 zeigen Herr Melzer, Herr Hermann, Herr Hübschmann sowie Herr Franke Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 95:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH am 01.07.2020 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2019 zu und beschließt:

5. Der Jahresabschluss 2019 wird in der vorliegenden und von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Form festgestellt.

6. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt 25.364,42 €.

7. Der Betrag von 25.364,42 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

8. Den Geschäftsführern Frau Gabriele Matzulla und Herrn Tino Knoblauch wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

9. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:
Bei der Abstimmung zu den Punkten 1 bis 4 waren von den 47 beschließenden Mitgliedern des 43 Mitglieder anwesend. Bei der Abstimmung zum Punkt 5 waren 39 Mitglieder anwesend
Der Beschluss zu den Punkten 1 bis 4 bzw. zum Punkt 5 wurde jeweils einstimmig gefasst

Herr Gumprecht dankt allen AR-Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Er wisse, dass es für manche Gesellschaft auch schwierige Jahre waren. Für die kommenden Jahre wünscht er alles Gute.

KT-DS/0097/2020

TOP 15 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung des Landestheaters Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg

Eine Erläuterung der Vorlage wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussvorsitzenden um Ansage des Votums für die Beschlussempfehlung.

Herr Kühn, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau, sowie Herr Nündel, Vorsitzendes des Finanzausschusses geben zur Kenntnis, dass die Beschlussempfehlung jeweils einstimmig erfolgt ist.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 96:
Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung des Landestheaters Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg in Höhe von 1.000.000,00 € für die Haushaltsstelle 33120.95020. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 90000.36100.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 40 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0098/2020

TOP 16 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung/Umbau Haus 3 mit Erweiterungsbau und Abbruch Haus 2 der Grundschule Nobitz, Schulstr. 8 in 04603 Nobitz

Erörterungsbedarf wird nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussvorsitzenden um Ansage des Votums für die Beschlussempfehlung.

Herr Kühn, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau, sowie Herr Nündel, Vorsitzendes des Finanzausschusses geben zur Kenntnis, dass die Beschlussempfehlung jeweils einstimmig erfolgt ist.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 97:
Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung /Umbau Haus 3 mit Erweiterungsbau und Abbruch Haus 2 der Grundschule Nobitz, Schulstraße 8 in 04603 Nobitz in Höhe von 400.000,00 € für die Haushaltsstelle 21113.95020. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 90000.36100.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig mit 43 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0106/2020

TOP 17 Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Nachfragen gibt es keine.

Herr Helbig teilt mit, dass der Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfiehlt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 98:
Der Kreistag beschließt, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land die

Eureos GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kramergasse 4
01067 Dresden

deren Angebot in der Anlage beigefügt ist, zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig mit 43 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0107/2020

TOP 18 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Altenburger Land für den Zeitraum 2020 bis 2025

Herr Melzer führt aus, dass über das Abfallwirtschaftskonzept bereits diskutiert worden ist, vor allem im Werkausschuss. Das jetzige Konzept soll fortgeschrieben werden, weil man der Meinung ist, dass es ein erfolgreiches und gutes Konzept ist. Die Probleme in einzelnen Abfallbereichen seien bekannt; diesbezügliche Diskussionen wurden im Werkausschuss sehr intensiv geführt. Er bittet um Zustimmung.

Herr Gumprecht verweist auf Austauschblätter, die an jedes Kreistagsmitglied verteilt worden sind.

Der Werkausschuss hat die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen, informiert Herr Helbig; der Kreisausschuss ebenso, informiert Herr Melzer.

Beschluss Nr. 99:
Der Kreistag beschließt das vorliegende Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Altenburger Land für den Zeitraum 2020 bis 2025 gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 42 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung gefasst.

KT-DS/0094/2020

TOP 19 Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 im Landkreis Altenburger Land

Herr Melzer informiert, dass der Landkreis die Aufgabe habe, zur Verfügung stehende Fördergelder in den Schulen zu verbauen und im Grunde eine strukturierte Verkabelung in den Schulen vorzunehmen, so dass letztlich die Digitalisierung in den Schulen voranschreiten kann. Es gehe nicht um Endgeräte, sondern um die Verkabelung. Dazu bedarf es der Mitarbeit der Schulen. Wie anhand der Tabelle zu ersehen ist, müssen noch zwei Schulen eine Zuarbeit liefern. Die Verwaltung habe sich dafür entschieden, dass diejenigen Schulen, bei denen das Konzept mit mind. 90 % erfüllt ist, dieses dann zu 100 % ausgebaut wird (Priorität 1). Hinzu kommen die Berufs- und die Regelschulen (Priorität 2). Anschließend die Grundschulen sowie die Förderzentren. Er verweist darauf, dass für die Grundschule Nobitz im Rahmen des Neubaus natürlich die entsprechenden Vorbereitungen mit getroffen werden.
Dies sei der Vorschlag der Verwaltung. Bereits im August habe es eine Sondersitzung des Schule-, Kultur- und Sportausschusses gegeben.

Herr Prehl fragt, ob perspektivisch geplant ist, alle Schulen entsprechend auszustatten oder nur die, die ein Medienkonzept haben?
Ziel sei die Digitalisierung in allen Schulen, so Herr Melzer. Es müsse geschaut werden, wie vorangekommen wird und wie die entsprechenden Gelder dargestellt werden, aber es gebe keine Schule, die nicht vorgesehen ist. Natürlich werde ein Konzept benötigt, um voranzukommen.

Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.

Herr Zippel informiert, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfiehlt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 100:
Der Kreistag beschließt die Umsetzung des DigitalPakts Schule 2019 bis 2024 für die in der Anlage gelisteten Schulen in Trägerschaft des Landkreises Altenburger Land.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig mit 43 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0111/2020

TOP 20 Jugendhilfeplan des Landkreises Altenburger Land - Teilfachplan Jugendförderplan 2021 bis 2024

Herr Tanzmann, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, ergreift das Wort. Er äußert, dass das beibehalten worden ist, was gut war. Das, was änderungswürdig ist, wird geändert. Er nutzt die Gelegenheit für einen Dank an die Verwaltung, insbesondere an Frau Kittel und Herrn Just. Es sei ein langer Prozess gewesen, ca. anderthalb Jahre wurde an dem Plan gearbeitet. Es wurden im Ausschuss viele kritische Fragen gestellt und konstruktiv und wertschätzend miteinander gearbeitet. Das, was heute vorliegt, sei das, was fachlich notwendig ist und nicht das, was wünschenswert wäre. Nichtsdestotrotz werde es einen finanziellen Aufwuchs geben.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt diese Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung.

Der Finanzausschuss habe sich ebenfalls intensiv mit dem Jugendförderplan beschäftigt, berichtet Herr Nündel. Mehrheitlich habe es Zustimmung gegeben. Die Enthaltungen seien zustande gekommen, weil die zusätzlichen Stellen Schulsozialarbeit durch das Land – so der Wunsch des Ausschusses – ausfinanziert werden sollen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 101:
Der Kreistag beschließt den Jugendhilfeplan des Landkreises Altenburger Land, Teilfachplan Jugendförderplan 2021 bis 2024 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 38 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0102/2020

TOP 21 Integrierte Fachplanung für Familien des Landkreises Altenburger Land 2021 bis 2023

Herr Prehl nutzt ebenfalls die Gelegenheit für einen Dank bei den beteiligten Verwaltungsmitarbeitern. Auch der Integrierte Fachplan sei ein sehr umfassendes Werk. Der

Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt die Vorlage einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen zur Beschlussfassung.
Dieser Fachplan sei die Grundlage für die Bearbeitung der verschiedenen Projekte, die im Rahmen des LSZ beschlossen werden. Ebenso wurden bereits die Projekte für das nächste Jahr im Ausschuss beschlossen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 102:
Der Kreistag beschließt den „Integrierten Fachplan für Familien des Landkreises Altenburger Land 2021 bis 2023“ gemäß der Anlage.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 43 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0104/2020

TOP 22 Grundsatzbeschluss zum Wiederaufbau des Nordflügels der Burg Posterstein für eine museale Nutzung, Stärkung des Tourismusstandortes Altenburger Land, Herstellung von Barrierefreiheit und energetische Ertüchtigung

Herr Melzer erhält das Wort und führt in die Vorlage ein. Dieses Vorhaben beschäftige die Verwaltung schon eine lange Zeit und es wurde in der Vergangenheit durchaus auch kritisch gesehen, weil es viele kulturelle Vorhaben im Landkreis gab und bei einigen auch nicht klar war, wie die Finanzierung ist und ob diese gesichert ist. Beim Theater und beim Lindenau-Museum sei dies mittlerweile bekannt. Seit Jahren beschäftige sich der Postersteiner Förderverein engagiert mit dem Thema. 2015 wurde versucht, durch Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes durch eine GfAW-Förderung mit einer 90 %igen Förderquote die Burg Posterstein wieder aufzubauen. Dies sei damals nicht gelungen, so dass weiterüberlegt worden ist, wie mit einer möglichst hohen Fördersumme dieses Projekt vorangetrieben werden kann. Daraufhin habe es mehrere Gespräche vor Ort gegeben sowohl mit den Fraktionsvorsitzenden als auch mit dem WUBA. Jetzt gebe es die Möglichkeit, dass mit Mitteln des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und ländlichen Raum in Höhe von 75 % dieser Wiederaufbau getätigt werden kann. Dazu ist es notwendig, dass bis zum 15. Januar 2021 ein Förderantrag gestellt wird. Deshalb wurde sich mit den Fraktionsvorsitzenden verständigt, einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen. Wenn ein Förderantrag gestellt werden soll, muss die Finanzierung dargestellt werden, das bedeutet, dass in den Haushalts- und Finanzplänen Summen einzustellen sind. Die Zeitschiene sei recht knapp bemessen, deswegen werden die Vorarbeiten des Fördervereins genutzt. Die Planungstätigkeiten seien so weit vorangeschritten, dass ein Förderantrag gestellt werden kann. Durch die Verwaltung wurden die Kosten überarbeitet und mit ca. 3,8 Mill. Euro beziffert. Wenn es 75 % Förderung gibt und die von der Bürgerstiftung zur Verfügung stehenden Gelder in Höhe von 250 TEuro mit eingesetzt werden, könnte das Projekt in den nächsten 4 Jahren gestemmt werden.
Herr Melzer wirbt um Zustimmung, damit der Förderantrag gestellt werden kann.

Herr Schrade erhält das Wort. Auch die SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion habe sich sehr ausführlich zum dem Thema verständigt. Die Chance auf Fördermittel sollte genutzt werden. Die Fraktion sei zu der Empfehlung gekommen, dass das Projekt vorangetrieben werden sollte. Das sei es einfach wert. Es ist nicht nur ein Einfallstor für den

Tourismus im Altenburger Land, sondern auch ein Leuchtturn im westlichen Landkreis. Insofern wird von der SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion die Unterstützung und Annahme empfohlen.

Herr Gumprecht bittet die Ausschussvorsitzenden um Mitteilung des Votums für die Beschlussempfehlung.
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (Herr Zippel): 6 x Ja 1 x Nein
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau (Herr Kühn): 7 x Ja, 1 x Enthaltung
Kreisausschuss (Herr Melzer): einstimmig, 6 x Ja
Herr Nündel führt aus, dass sich der Finanzausschuss mit allen Bauvorhaben beschäftigt habe, auch mit den Kostenüberschreitungen. Bei der Vorlage zum Grundsatzbeschluss zum Wiederaufbau des Nordflügels der Burg Posterstein (2 x Ja, 2 x Nein, 4 x Enthaltung) wurde die Finanzierung der Maßnahme im Vermögens-HH über Kreditmittel aufgegriffen. Da dies alles noch nicht beantwortet werden konnte, gab es diese Beschlussempfehlung aufgrund der Finanzierungssituation, so Herr Nündel. Gleichwohl habe auch der Ausschuss die Notwendigkeit des Vorhabens und die gute Arbeit des Fördervereins erkannt.

Beschluss Nr. 103:
Der Kreistag beauftragt den Landrat auf Basis einer vom Museumsverein Burg Posterstein e. V. vorgelegten Studie/Vorplanung zum Wiederaufbau des Nordflügels der Burg einen Zuwendungsantrag an den Freistaat Thüringen zu richten mit dem Ziel, im Jahre 2021 mit der weiterführenden Planung und dem Wiederaufbau beginnen zu können

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 38 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bei 4 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0113/2020

TOP 23 Zuweisung an die Gemeinde Nobitz für die Beschaffung und Installation von elektronischen Sirenen

Wortmeldungen gibt es keine.

Der Kreisausschuss empfiehlt die Vorlage einstimmig mit 6 Ja-Stimmen zur Beschlussfassung, teilt Herr Melzer mit.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 104:
Der Kreistag beschließt, der Gemeinde Nobitz im Haushaltsjahr 2020 eine Zuweisung in Höhe von 2.500,00 Euro aus der Haushaltsstelle 14000.98200 (Katastrophenschutz/ Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände) für die Beschaffung und Installation von elektronischen Sirenen einschließlich Steuersystemeinheiten, unter anderem zur Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren, zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/0099/2020

TOP 24 Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land

Erläuterungen werden nicht gewünscht.

Herr Prehl sowie Herr Melzer informieren, dass der Sozial- und Gesundheitsausschuss sowie der Kreisausschuss die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfehlen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 105:
Der Kreistag beschließt die Satzung für den Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/0096/2020

TOP 25 Neuwahl einiger stimmberechtigter Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie deren Stellvertreter

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf und nennt die Vorschläge der Fraktionen. Als Mitglieder werden von der AfD-Fraktion Herr Thomas Senftleben und von der Starke Heimat-Fraktion Frau Silke Haustein vorgeschlagen.
Der Vorsitzende bittet um Vorbereitung der Stimmzettel durch das Büro des Kreistages. Er weist darauf hin, dass es zwei getrennte Wahlgänge geben wird, zum einen für die Wahl der Mitglieder und zum anderen für die Wahl der stellvertretenden beschließenden Mitglieder.

Zunächst erfolgt die Wahl der Mitglieder. Zur Unterstützung des Vorsitzenden, zur Beaufsichtigung der Wahlhandlung sowie zur Stimmauszählung werden die Fraktionen gebeten, je ein Mitglied zu benennen. Die Aufgaben übernehmen: Herr Köhler, Herr Paulicks, Frau Nebel, Herr Beer, Herr Kühn und Frau Haustein.

Zur Durchführung der Wahlhandlung wurde die Sitzung für einige Minuten unterbrochen.
Nach Abschluss der Wahlhandlung und der Ergebnisermittlung erfolgt die Bekanntgabe des **Wahlergebnisses** durch den Vorsitzenden. 43 Stimmzettel wurden abgegeben. Herr Senftleben erhielt 23 Ja-Stimmen. Auf Frau Haustein entfielen 25 Ja-Stimmen.

Im Anschluss ruft der Vorsitzende zur Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses auf, für die die Sitzung ebenfalls für einige Minuten unterbrochen wird. Als stellvertretende beschließende Mitglieder sind von der AfD-Fraktion Herr Carsten Leibnitz und von der Starke-Heimat-Fraktion Herr Uwe Rückert vorgeschlagen.

Die vom Büro des Kreistages vorbereiteten Stimmzettel werden an die Wahlhelfer der Fraktionen ausgeteilt.

Nach der Durchführung der Wahlhandlung wird das **Wahlergebnis** dem Vorsitzenden übermittelt, der die Bekanntgabe vornimmt. 43 Stimmzettel wurden abgegeben. Herr Leibnitz erhielt 22 Ja-Stimmen, Herr Rückert erhielt 23 Ja-Stimmen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 106:
Die auf die vormals AfD/Starke Heimat-Fraktion anzurechnenden Ausschusssitze werden durch die AfD-Fraktion sowie die Starke Heimat-Fraktion neu besetzt. Der Kreistag wählt folgende stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss:

Mitglied	**Stellvertreter**
Auf Vorschlag der AfD-Fraktion:	
Thomas Senftleben	Carsten Leibnitz
Auf Vorschlag der Starke Heimat-Fraktion	
Silke Haustein	Uwe Rückert

Wahlergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Wahl jeweils 43 Mitglieder anwesend. Es wurden jeweils 43 Stimmzettel abgegeben.
Bei der Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses entfielen auf Herrn Thomas Senftleben 23 Ja-Stimmen. Frau Silke Haustein erhielt 25 Ja-Stimmen.
Bei der Wahl der stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses entfielen auf Herrn Carsten Leibnitz 22 Ja-Stimmen. Herr Uwe Rückert erhielt 23 Ja-Stimmen.

KT-DS/0095/2020

TOP 26 Änderung der Besetzung des Kreisausschusses und der weiteren Ausschüsse des Kreistages

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Besetzungsvorschläge von der AfD-Fraktion sowie von der Starke Heimat-Fraktion vorliegen.

Zuerst erfolgt die Abstimmung über die Vorschläge zur Besetzung der Ausschüsse durch Mitglieder der AfD-Fraktion – sowohl Mitglieder als auch deren Stellvertreter.
Die Vorschläge werden mittels einer Power-Point-Präsentation angezeigt. Auf Nachfrage des Vorsitzende gibt Herr Rudy bekannt, dass die angezeigte Liste korrekt ist und es keine Änderungsvorschläge gibt.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Vorschläge zur Besetzung der Ausschüsse durch Mitglieder der Starke Heimat-Fraktion. Die Vorschläge werden ebenfalls übersichtlich mithilfe einer Power-Point-Präsentation angezeigt. Herr Gumprecht weist darauf hin, dass bei einigen Ausschüssen die Besetzungsvorschläge fehlen. Auf Nachfrage antwortet Herr Rückert, dass keine weiteren Vorschläge benannt werden.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 107:
Die auf die vormals AfD/Starke Heimat-Fraktion entfallenen Ausschusssitze werden wie folgt neu besetzt:

Auf Vorschlag der AfD-Fraktion:

Mitglied	**1. Stellvertreter**	**2. Stellvertreter**
Kreisausschuss:		
Thomas Rudy	Thomas Hoffmann	Thomas Senftleben

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:
Carsten Leibnitz Bernd Oehler Thomas Senftleben
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau:
Thomas Hoffmann Tommy Beer Thomas Rudy
Finanzausschuss:
Ronny Weber Thomas Senftleben Carsten Leibnitz
Ausschuss für Soziales und Gesundheit:
Bernd Oehler Thomas Senftleben Thomas Hoffmann
Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei:
Ronny Weber Tommy Beer Thomas Hoffmann

Auf Vorschlag der Starke-Heimat-Fraktion:

Mitglied	**1. Stellvertreter**	**2. Stellvertreter**
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:		
N. N.		
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau:		
N. N.		
Finanzausschuss:		
Uwe Rückert	Thomas Kresse	Silke Haustein
Ausschuss für Soziales und Gesundheit:		
N. N.		
Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei:		
Thomas Kresse	Silke Haustein	Uwe Rückert

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Vorschläge der AfD-Fraktion 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde mit 30 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen gefasst

Bei der Abstimmung über die Vorschläge der Fraktion Starke Heimat waren von 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages 43 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde mit 34 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0112/2020
TOP 27 Änderung der Besetzung des Beirates für Integrierte Sozialplanung

Für die Besetzung des Beirates für Integrierte Sozialplanung liegt ein Vorschlag der AfD-Fraktion vor: Herr Thomas Senftleben; Stellvertreter: Herr Bernd Oehler. Die Vorschläge sind ebenfalls mittels Power-Point-Präsentation für alle KTM ersichtlich.
Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Herr Rückert, dass durch die Starke-Heimat-Fraktion keine Entsendung in den o. g. Beirat erfolgt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 108
Die auf die vormals AfD/Starke Heimat-Fraktion anzurechnenden Sitze im Beirat für Integrierte Sozialplanung werden durch die AfD-Fraktion sowie die Starke Heimat-Fraktion wie folgt neu besetzt.

Mitglied	**Stellvertreter**
Auf Vorschlag der AfD-Fraktion:	
Thomas Senftleben	Bernd Oehler
Auf Vorschlag der Starke Heimat-Fraktion	
N. N.	

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 29 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0116/2020
TOP 28 Änderung der Besetzung des Beirates für Migration und Integration

Für den o. g. Beirat wird von der AfD-Fraktion als Mitglied Herr Thomas Senftleben vorgeschlagen; als dessen Stellvertreter soll Herr Bernd Oehler fungieren.
Von der Starke Heimat-Fraktion liegt kein Besetzungsvorschlag vor. Herr Rückert bestätigt dies auf Nachfrage des Vorsitzenden.
Die Vorschläge werden ebenfalls mittels Power-Point-Präsentation angezeigt.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Kreistag fasst folgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 109:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet die vorgeschlagenen Mitglieder und Stellvertreter in den Beirat für Migration und Integration.

Auf Vorschlag der AfD- Fraktion:	
Mitglied	**Stellvertreter**
Thomas Senftleben	Bernd Oehler
Auf Vorschlag der Starke Heimat-Fraktion:	
Mitglied	**Stellvertreter**
N. N.	

Abstimmungsergebnis:
Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 43 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 35 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 7 Stimmenthaltungen gefasst.

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, beendet den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung und stellt Nichtöffentlichkeit her.

Altenburg, den 27. Oktober 2020

Der Vorsitzende	Die Schriftführerin
Christian Gumprecht	Kerstin Gabler
Vorsitzender des Kreistages	Büro des Kreistages